

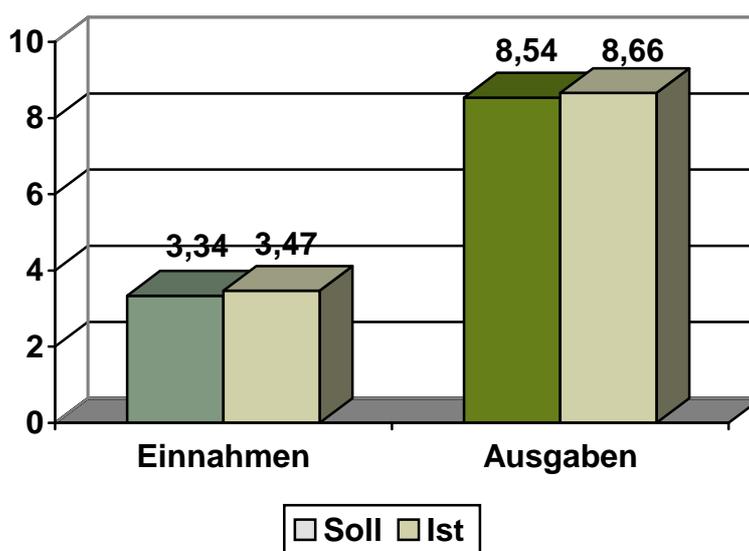
Jahresbericht 2002 für das Budget 06 „Jugend und Familie“

1. Gesamtergebnis:

Das Budget 06 „Jugend und Familie“ wurde mit einem Plus von rund 2.000 €¹ abgeschlossen. Der vorgegebene Budgetrahmen wurde um 0,04 Prozent unterschritten.

Den Mehrausgaben von rund 126.000 € stehen Mehreinnahmen von rund 128.000 € gegenüber, so dass der Budgetrahmen minimal unterschritten wurde.

Art	Soll	Ist	Abweichung
Einnahmen	3.340.870 €	3.468.742 €	127.872 €
Ausgaben	8.540.582 €	8.666.539 €	125.957 €
Budget	5.199.712 €	5.197.797 €	-1.915 €



¹ einschl. eines Kasseneinnahmerestes von 128.418,53 €. Die Landeszuwendung zu den Betriebskosten der Kindergärten wurde mit dem o. a. Teilbetrag erst im Laufe des Monats Januar 2003 überwiesen.

2. Schwerpunkte des Budgets:

Schwerpunkte des Budgets sind die Bereiche

- Heimpflege, betreutes Wohnen, sonst. Erziehungshilfen
- Vollzeitpflege
- Förderung der Jugendarbeit
- Tageseinrichtungen für Kinder

2.1 Heimpflege:

Bei den stationären Erziehungshilfen wurden die Haushaltsansätze um rund 73.000 € überschritten. Auch in diesem Jahr konnte durch Kostenerstattungen anderer Träger und eine konsequente Heranziehung der Eltern zu Kostenbeiträgen bzw. zur Unterhaltszahlung konnten Mehreinnahmen von rund 20.000 € erzielt werden. Insgesamt im Bereich der Heimerziehung ein Minus von rund 53.000 €

Im Laufe des Jahres 2002 mussten 15 Kinder und Jugendliche stationär untergebracht werden. 8 Fälle konnten beendet werden. Per Stichtag 31.12.2002 befanden sich 24 Kinder und Jugendliche in Heimpflege und 6 junge Volljährige.

Die Kosten für die stationären Unterbringungen sind aufgrund der schwierigen Situationen im Einzelfall, die Intensivmaßnahmen erforderlich machen, weiter angestiegen

Einnahmen:

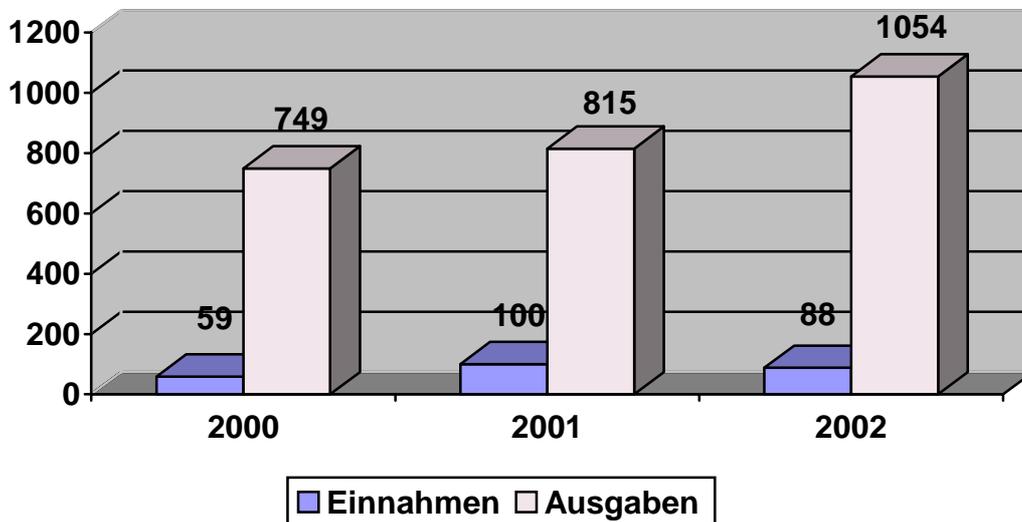
Art d. Einnahme	Soll	Ist	Abweichung
Erst. v. and. Trägern	1.000,00 €	12.486,00 €	11.486,00 €
Kostenbeiträge	66.000,00 €	75.438,00 €	9.438,00 €
Mehreinnahmen			20.924,00 €

Ausgaben:

Erstattung an and. Träger	10.000,00 €	11.409,00 €	1.409,00 €
Heimpflege für Minderjährige	820.000,00 €	923.379,00 €	103.379,00 €
Heimpflege für Volljährige	130.000,00 €	119.401,00 €	-10.599,00 €
Betr. Wohnen u. sonst. Erz.H.	270.000,00 €	249.651,00 €	-20.349,00 €
Mehrausgaben			73.840,00 €

Der Nettoaufwand für die stationären Erziehungshilfen (ohne Betreutes Wohnen und sonst. Erziehungshilfen) betrug 966.265 €. Im Jahr 2001 betrug der Nettoaufwand 814.590 €

**Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben
für die stationäre Erziehungshilfe (ohne Betreutes Wohnen etc.)
in Tausend-Euro**



Die steigende Tendenz des Bedarfs an ambulanten Maßnahmen („sonstige Erziehungshilfen“) ist weiterhin festzustellen.

2.2 Vollzeitpflege

Bei den Aufwendungen für Pflegekinder konnte eine Ergebnisverbesserung von rund 71.000 € erreicht werden.

Einnahmen:

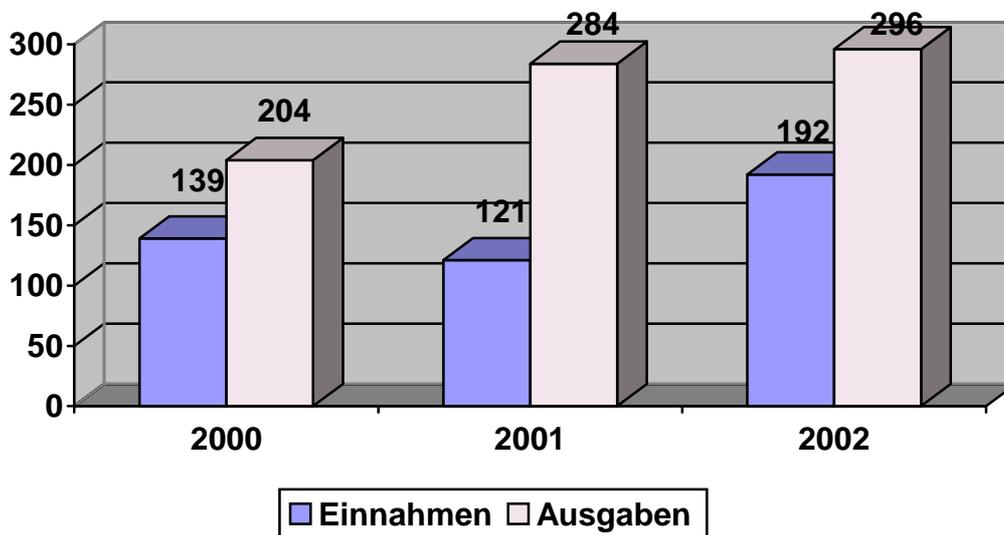
Art d. Einnahme	Soll	Ist	Abweichung
Erst. v. and. Trägern	120.000,00 €	151.661,00 €	31.661,00 €
Kostenbeiträge	15.000,00 €	40.085,00 €	25.085,00 €
Mehreinnahmen			56.746,00 €

Ausgaben:

	Soll	Ist	Abweichung
Erstattung an and. Träger	50.000,00 €	30.101,00 €	-19.899,00 €
Vollzeitpflege für Minderjährige	250.000,00 €	259.563,00 €	9.563,00 €
Vollzeitpflege für Volljährige	10.000,00 €	6.506,00 €	-3.494,00 €
Mehrausgaben			-13.830,00 €

Der Nettoaufwand für Vollzeitpflege betrug 104.424 €. Im Jahre 2001 betrug der Nettoaufwand 162.803 €.

**Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben
im Bereich der Vollzeitpflege
in Tausend Euro**



Die Zahl der minderjährigen Pflegekinder in Familien verringerte sich von auf 26 auf 20 und die der volljährigen Pflegekinder von 2 Fälle auf einen Fall.

Vom Fachbereich Jugend und Familie wurden 2 Kinder in einer anderen Familie untergebracht. Kinder wurden vom Fachbereich Jugend und Familie in einer anderen Familie untergebracht. Bei einem Jugendlichen wurde die Hilfe in eine Hilfe für junge Volljährige umgewandelt. 4 Fälle wurden aufgrund der Zuständigkeitsbestimmungen an ein anderes Jugendamt abgegeben, in 3 Fällen bleibt die Stadt Coesfeld allerdings kostenersatzungspflichtig. 1 Fall konnte durch Adoption durch die bisherigen Pflegeeltern eingestellt werden. 2 Fälle wurden durch Rückführung zur Kindesmutter beendet; ein Pflegekind musste in einem Heim (Diagnosegruppe) untergebracht werden.

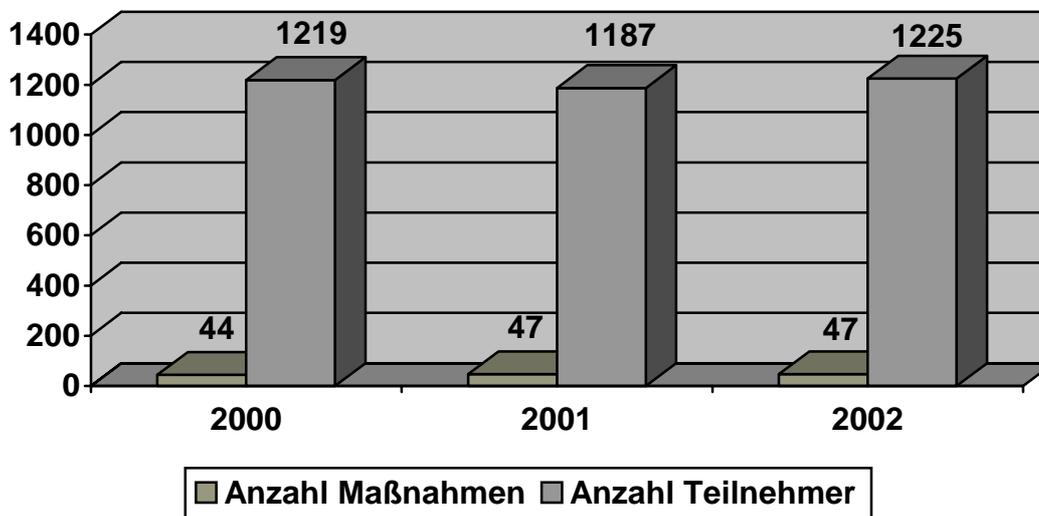
Zum Stichtag 31.12.2002 befanden sich 21 Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in Coesfeld in Vollzeitpflege.

2.3 Förderung der Jugendarbeit

Die Haushaltsansätze für die Förderung der Jugendarbeit von insgesamt 87.750 € wurden in Höhe von rund 4.000 € nicht ausgeschöpft.

Art der Ausgabe	Soll	Ist	Abweichung
Jugenderholungsmaßnahmen	56.000 €	53.534 €	-2.466 €
Intern. Jugendbegegnungen	3.000 €	2.534 €	-466 €
Außerschul. Jugendbildung	5.000 €	3.824 €	-1.176 €
Besch. Jugendpflegematerial	8.000 €	10.539 €	2.539 €
Ferienspiele	6.000 €	3.640 €	-2.360 €
Familienfreizeiten	5.250 €	4.105 €	-1.145 €
Einzelförd. Jugenderholungsm.	4.500 €	5.204 €	704 €
	87.750 €	83.380 €	-4.370 €

Bei den Jugenderholungsmaßnahmen gab es in den letzten drei Jahren folgende Entwicklung:



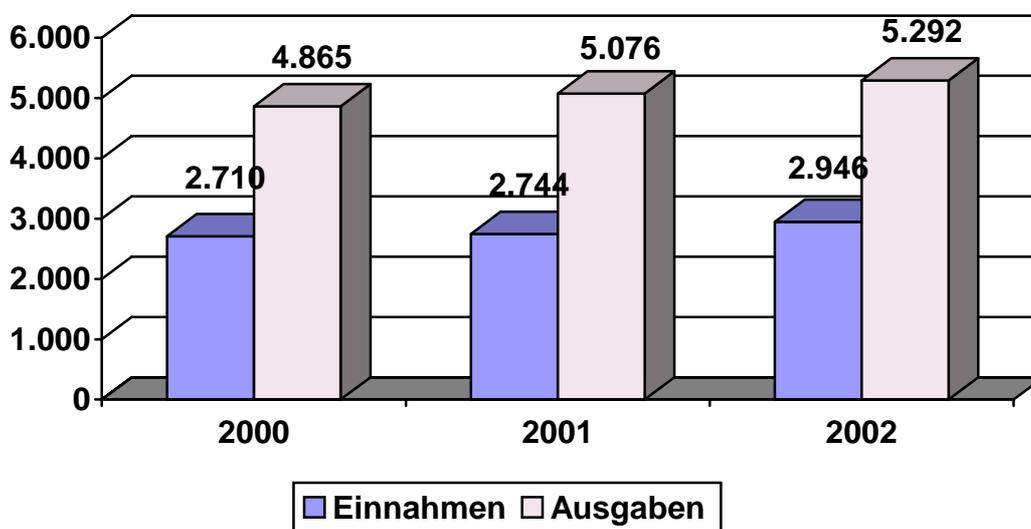
2.4 Förderung von Kinder in Tageseinrichtungen

Die veranschlagten Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten und Kindertagesstätten wurden mit einer Summe von rund 45.000 € überschritten, die aber durch eine entsprechende Mehreinnahme bei den Elternbeiträgen aufgefangen werden konnten.

Die Mehreinnahme bei den Elternbeiträgen ist zur Hälfte auf die Landeszuwendung zu den Betriebskosten anzurechnen. Bei der endgültigen Abrechnung mit dem Land reduziert sich dadurch die Landeszuwendung um rund 25.000 €.

Art d. Einnahme	Soll	Ist	Abweichung
Elternbeiträge	839.400,00 €	888.371,00 €	48.971,00 €
Mieten für Kindergärten	128.707,00 €	128.707,00 €	0,00 €
Zuw. des Landes	1.932.000,00 €	1.929.306,00 €	-2.694,00 €
Mindereinnahme			46.277,00 €

Art der Ausgabe	Soll	Ist	Abweichung
Mieten für Kindergärten	118.800,00 €	112.119,00 €	-6.681,00 €
Betriebskostenzuschüsse	4.765.000,00 €	4.787.983,00 €	22.983,00 €
Zusch. z. Trägeranteil	370.000,00 €	391.704,00 €	21.704,00 €
Mehrausgaben			38.006,00 €



Die Betriebskosten (Personal- und Sachkosten) der 18 Kindergärten und Kindertagesstätten in der Stadt Coesfeld betragen rund 5,7 Mio. €. Pro Kind und Monat betragen die Kosten durchschnittlich 361 €

3. Zusammenfassung:

Bei den Schwerpunktaufgaben errechnen sich folgende Veränderungen:

Heimpflege, Betreutes Wohnen etc.	- 53.000 €
Vollzeitpflege	+ 43.000 €
Förderung der Jugendarbeit	+ 4.000 €
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	+ 8.000 €
	- 2.000 €

Die übrigen Abweichungen verteilen sich auf eine Vielzahl von Haushaltsstellen, deren Ansätze sehr genau ermittelt bzw. knapp kalkuliert wurden. Es wird darauf verzichtet, diese Änderungen im einzelnen darzustellen.

Coesfeld, den 02.04.2003

(Hermann Richter)
Fachbereichsleiter